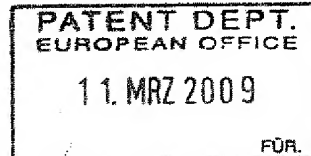




Magin, Ludwig Bernhard
Deere & Company
European Office
Global Intellectual Property Services
John-Deere-Strasse 70
68163 Mannheim
ALLEMAGNE



Formalsachbearbeiter
Name: Stephan, Bernd
Tel.: +49 30 25901 - 0
oder alternativ:
+31 (0)70 340 45 00

Sachprüfer
Name: Wiberg, Sten
Tel.: +49 30 25901 - 533

03/ JSC

ph

FD

Anmeldung Nr. 04 765 423.1 - 1523	Zeichen 9275 W EP JB/Gh	Datum 09.03.2009
Anmelder DEERE & COMPANY		

Mitteilung gemäß Artikel 94 (3) EPÜ

Die Prüfung der obengenannten Anmeldung hat ergeben, dass sie den Erfordernissen des Europäischen Patentübereinkommens aus den beigefügten Gründen nicht genügt. Werden die genannten Mängel nicht behoben, so kann die Anmeldung nach Artikel 97 (2) EPÜ zurückgewiesen werden.

Sie werden aufgefordert, innerhalb einer Frist

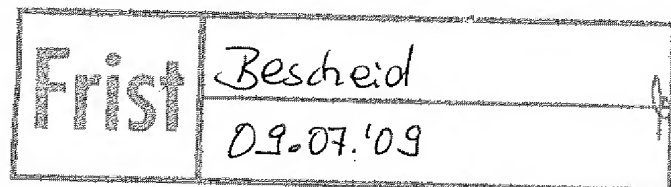
von 4 Monaten

gerechnet von der Zustellung dieses Bescheides, Ihre Stellungnahme einzureichen und die angeführten Mängel, soweit diese behebbar sind, zu beseitigen. Die Frist berechnet sich nach den Bestimmungen der Regeln 126 (2), 131 (2) und (4) EPÜ. Änderungen zur Beschreibung, zu den Ansprüchen und den Zeichnungen sind gegebenenfalls innerhalb der genannten Frist in **einem Exemplar** auf gesonderten Blättern (R. 50 (1) EPÜ) einzureichen.

Unterlassen Sie es, auf diese Aufforderung rechtzeitig zu antworten, so gilt die europäische Anmeldung als zurückgenommen (Art. 94 (4) EPÜ).



Wiberg, Sten
Beauftragter Prüfer
Für die Prüfungsabteilung



ka

Anlagen: 3 Seite/n Gründe (Form 2906)

Der Prüfung werden **folgende Anmeldungsunterlagen** zugrunde gelegt:

Beschreibung, Seiten

1-16 ursprüngliche Fassung

Ansprüche, Nr.

1-17 eingegangen am 13.08.2007 in elektronischer Form

Zeichnungen, Blätter

1/1 ursprüngliche Fassung

1. Folgende Dokumente (D) wurden von der Anmelderin in der Beschreibung zitiert. Die Numerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten.

D3: DE 19623738 A (DEERE & CO) 18. Dezember 1997 (1997-12-18)

D4: EP-A-0 553 670 (DEERE & CO) 4. August 1993 (1993-08-04)

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 52 (1) EPÜ, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu im Sinne des Artikels 54 (1) und (2) EPÜ ist.

- 2.1 Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Lenksystem eines Traktors, wobei für jede Achshälfte einer Vorderachse (36) des Traktors (10) ausschließlich ein elektrischer Antrieb vorgesehen ist, mit welchem mindestens ein, der jeweiligen Achshälfte zugeordnetes Rad (12) antreibbar ist, und wobei der elektrische Antrieb derart ansteuerbar ist, dass von dem

elektrischen Antrieb ein vorgebbares Drehmoment auf das von ihm angetriebene Rad (12) übertragbar ist, **wobei** die einer mechanischen Antriebsachse nämlich einer Hinterachse (34) des Traktors (10) zugeordneten Räder (14) ausschließlich mit einem mittels eines Verbrennungsmotors angetriebenen mechanischen Antrieb (28) des Traktors (10) **antreibbar sind** und dass zum Unterstützen oder zum Bewirken eines Lenkens des Traktors (10) das zu übertragende Drehmoment eines kurvenäußeren Rads größer als das zu übertragende Drehmoment eines kurveninneren Rads ist (vgl. Spalte 2, Zeile 66 - Spalte 3, Zeile 3, Anspruch 15).

2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit nicht neu (Artikel 54 (1) und (2) EPÜ).

3. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 52 (1) EPÜ, weil der Gegenstand des Anspruchs 17 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne des Artikels 56 EPÜ beruht.

3.1 Dokument D3, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein

Verfahren zum Betreiben eines Lenksystems eines Traktors, wobei für jede Achshälfte einer Vorderachse (36) des Traktors (10) ausschließlich ein elektrischer Antrieb vorgesehen ist, mit welchem mindestens ein der jeweiligen Achshälfte zugeordnetes Rad (12) angetrieben wird, und wobei ein elektrischer Antrieb derart angesteuert wird, dass von dem elektrischen Antrieb ein vorgebbares Drehmoment auf das von ihm angetriebene Rad (12) übertragen wird, **wobei** die einer mechanischen Antriebsachse nämlich einer Hinterachse (34) des Traktors (10) zugeordneten Räder (14) ... mit einem mittels eines Verbrennungsmotors angetriebenen mechanischen Antrieb (28) des Traktors (10) angetrieben werden, wobei vorzugsweise das Verfahren zum Betreiben eines Lenksystems nach einem der Ansprüche 1 bis 16 dient, und dass zum Unterstützen oder zum Bewirken eines Lenkens des Traktors (10) das zu übertragende Drehmoment eines kurvenäußeren Rads größer als das zu übertragende Drehmoment eines kurveninneren Rads ist (vgl. Spalte 2, Zeile 66 - Spalte 3, Zeile 3, Anspruch 15),

von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 17 dadurch unterscheidet, dass die Hinterachse des Traktors zugeordneten Räder **ausschließlich** mit einem mittels eines Verbrennungsmotors angetriebenen mechanischen Antrieb des Traktors angetrieben werden.

- 3.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, ein weniger aufwendiges Antrieb zu verwenden.
- 3.3 Die in Anspruch 17 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch angesehen werden (Artikel 52 (1) und 56 EPÜ):

Dokument D4 beschreibt hinsichtlich des Merkmals die Hinterachse eines Traktors zugeordneten Räder ausschließlich mit einem mittels eines Verbrennungsmotors angetriebenen mechanischen Antrieb des Traktors angetrieben werden, dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in Dokument D3 beschriebene Verfahren als eine übliche /konstruktive/ Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

4. Die abhängigen Ansprüche 2 -16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse der Patentfähigkeit in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 und D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
5. Zumindest einige der oben genannten Einwände scheinen sich nicht durch Änderungen ausräumen zu lassen. Mit der Zurückweisung der Anmeldung nach Artikel 97 (2) EPÜ ist daher zu rechnen.